

R. f. Bezirksgericht Wippach, am
31. Mai 1882.

(2533—2)

Nr. 3323.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Dolenz von Krainburg wird die executive Versteigerung der dem Urban Bohnik von Neuborf Hs.-Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 75, 76 und 234/6 ad Gut Höflein bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, u. zw. die erste auf den 8. Juli,

die zweite auf den 8. August,

die dritte auf den 11. September 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10%.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Mai 1882.

(2422—2)

Nr. 1953.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Fint von Snobile Nr. 1 die exec. Versteigerung der dem Ignaz Meglic von Gurtfeld gehörigen, gerichtlich auf 1066 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 72 1/2 ad Pfarrgilt Obergurt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den 3. August

und die dritte auf den 7. September 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Sittich, am 26sten April 1882.

(2401—2)

Nr. 5119.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Belfe von Senuse (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Martin Cemil von Drenowiz gehörigen, gerichtlich auf 185 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 1021 und 1028 ad Herrschaft Gurtfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den 9. August

und die dritte auf den 9. September 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Gurtfeld, am 13ten Mai 1882.

(2400—2)

Nr. 4384.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kodric von Munkendorf (durch Dr. Koceli) die

exec. Versteigerung der dem Johann Dvorak von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 5020 fl. geschätzten Realitäten Dom.-Nr. 80 und Rectf.-Nr. 124 ad Herrschaft Gurtfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den 9. August

und die dritte auf den 9. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Gurtfeld, am 29. April 1882.

(2543—2)

Nr. 5314.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Mottling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Mottling die executive Versteigerung der der Marie Simonil von Draslice gehörigen, gerichtlich auf 3732 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 33 Steuer-gemeinde Rosalitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den 5. August

und die dritte auf den 6. September 1882,

jedesmal vormittags, im Amtsgedäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Mottling, am 20. Mai 1882.

(2540—2)

Nr. 5274.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Mottling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Mottling die executive Versteigerung der dem Jure Verbislar von Sabrovic gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den 9. August

und die dritte auf den 9. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Mottling, am 16ten Mai 1882.

(2471—2)

Nr. 4383.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des hohen t. t. Aeras gegen Bartholmä Belle von Slavina pcto. 113 fl. 11 fr. die dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21 ad Adlershofen auf den

6. Juli 1882,

vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Juni 1882.

(2470—2)

Nr. 4030.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verbav von Videm Nr. 34 die executive Versteigerung der dem Anton Petric von Podgorica Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 365 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgora sub Einlage-Nr. 76 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den 7. August

und die dritte auf den 7. September 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgedäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Großlaschitz, am 31. Mai 1882.

(2607—2)

Nr. 2360.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Neubauer die executive Versteigerung der dem Kaspar Gregoric von Neubegg gehörigen, gerichtlich auf 2160 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Neubegg sub Extr.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,

die zweite auf den 8. August

und die dritte auf den 9. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Treffen, am 20sten Mai 1882.

(2581—2)

10,442.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Martinc (durch Dr. Sajovic) die execu-

tive Versteigerung der dem Bartholm. Habian jun. in Vabnagoriza Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 6866 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 272, Rectf.-Nr. 1 bis IV ad Grundbuch Strobelfhof vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den 9. August

und die dritte auf den 9. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Mai 1882.

(2577—2)

Nr. 8245.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gostinjar von Bedce die executive Versteigerung der dem Jakob Bodnik in Zaloz zustehenden, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Parcelen Nr. 1448, 1504, 1514 und 1577 ad Steuergemeinde Raschel bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den 29. Juli

und die dritte auf den 26. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. April 1882.

(2559—2)

Nr. 9419.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. t. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Peter Janovic in Brunnndorf Nr. 131 gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 112 ad Brunnndorf vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den 29. Juli

und die dritte auf den 26. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Mai 1882.

(2443—2) Nr. 2226.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gegeben, daß die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. September 1881, Z. 5097, auf den 25ten Jänner l. J. angeordnet gewesene, mit dem Reassumierungsrechte fistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Bodenicher von Bodenitz mit dem vorigen Anhange auf den

13. September 1882

angeordnet wird.
k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 10. Mai 1882.

(2534—2) Nr. 3204.

Executive Versteigerung einer Forderung.

Ueber Ansuchen der Handelsfirma A. Petschnig in Krainburg wird die executive Versteigerung der für Maria Luzovc geb. Jagodic von Brenje auf den alldort gelegenen Realitäten Rectf. Nr. 329, Urb.-Nr. 492 und Rectf. Nr. 327, Urb.-Nr. 490 ad Herrschaft Egg ob Krainburg imabuliert haftenden, mit executivem Pfandrechte belegten Heiratsgutsforderung per. 500 fl. C.-M. oder 525 fl. ö. W. sammt Naturalien bewilliget, und werden hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den
22. Juli 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß diese Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Nennwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. Mai 1882.

(1948—3) Nr. 2961.

Erinnerung

an Jakob Dolenz und Anton Gerschina ihres unbekannten Aufenthaltes wegen und ihre etwaige unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Jakob Dolenz und Anton Gerschina ihres unbekannten Aufenthaltes wegen und ihren etwaigen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Dettoni von Sessana die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Einl.-Nr. 223 der Katastralgemeinde Adelsberg haftenden Forderung, und zwar des Jakob Dolenz aus der Schuldobligation vom 20. Februar 1807 pr. 100 fl. C. M. und des Anton Gerschina aus dem Schuldscheine vom 20. Jänner 1879 pr. 42 fl. C. M. f. A. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 25. Juli 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Paul Beseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupte im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. April 1882.

(1694—3) Nr. 1318.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Maria Zinderšić von Feistritz gegen Johann Sterlj von Soze wird die mit Bescheid vom 8ten April 1881, Z. 2720, bewilligte und sohin fistierte exec. Feilbietung der auf 1100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 119 ad Gut Semonhof im Reassumierungswege neuerlich auf den

11. August,
15. September und
13. Oktober 1882,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27. Februar 1882.

(1692—3) Nr. 2227.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johanna Zerouschel (nom. der minderj. Francisca Lican aus Feistritz) gegen Maria Novak aus Grafenbrunn Nr. 4 wird die mit Bescheid vom 7. Juni 1878, Z. 5503, auf den 22. November 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 334 ad Herrschaft Adelsberg im Reassumierungswege mit dem früheren Anhange auf den

4. August 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31sten März 1882.

(1693—3) Nr. 1601.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Maria Zinderšić von Feistritz wird zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1680 fl. geschätzten Realität des Josef Bičič von Soze Nr. 8 sub Urb.-Nr. 1171/2 ad Gut Semonhof bewilliget, und werden die Tagfahrungen auf den

11. August,
15. September und
13. Oktober 1882,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, im Gerichtsgebäude mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfahrung unter dem Schätzwerte wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten März 1882.

(1989—3) Nr. 2902.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Johann Celin in Lominje Hs.-Nr. 22 wird die mit Bescheid vom 18. Jänner 1881, Nr. 395, bewilligte und mit Bescheid vom 6. Mai 1881, Nr. 3392, fistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 10 ad Gut Neutofel reassumiert, und wird die Tagfahrung mit dem vorigen Anhange auf den

25. August 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Mai 1882.

(2087—3) Nr. 4047.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Ruß von Friesach wird die mit Bescheid vom 17ten Oktober 1881, Z. 11,825, auf den 11ten Jänner l. J. angeordnet gewesene und sohin fistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Predič von Niederdorf Hs.-Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1428 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nummer 559 und 576 ad Haasberg reassumando auf den

5. Juli 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten April 1882.

(2360—2) Nr. 3923.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des h. k. k. Aerares) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. September 1881, Z. 6310, bewilligte und sohin mit dem Bescheide vom 20. Jänner 1882, Z. 569, fistierte dritte exec. Feilbietung der der Helena Vertačnik von Mitterdorf Hs.-Nr. 11 gehörigen Realität Extr.-Nr. 9, Urb.-Nr. 61 ad Gut Bischofsack, reassumiert und die Tagfahrung mit dem vorigen Anhange auf den 29. Juli 1882,

vormittags 10 Uhr angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 6. Mai 1882.

(1745—3) Nr. 2488.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Blas Tomšić von Feistritz gegen Anton Celigoj von Parje Nr. 8 wird die mit Bescheid vom 5ten Dezember 1881, Z. 9888, auf den 3ten März 1882 angeordnete und sohin fistierte dritte executive Feilbietung der auf 1800 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 73 ad Gut Mülthofen im Reassumierungswege neuerlich auf den

11. August 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17. April 1882.

(2397—3) Nr. 1934.

Erinnerung

an Anton Zupanc, Elisabeth, Ursula, Barbara und Jakob Cesar, resp. deren Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Anton Zupanc, Elisabeth, Ursula, Barbara und Jakob Cesar, respective deren Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Cesar von Jeresa die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der nachstehenden Sapposten bei seiner Realität Urb.-Nr. 1132 ad Belbes, als: der für Anton Zupanc von Mitterdorf im Grunde des wirtschafstämlichen Vergleiches vom 18. Juni 1836 per 600 fl. und für Elisabeth, Ursula, Barbara und Jakob Cesar im Grunde des Uebergabesvertrages vom 31. August 1842 à per 200 fl., zusammen 800 fl. haftenden Forderungen sub praes. 6. Mai 1882, Z. 1934, — eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

7. Juli 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter den Rechtsfolgen des § 29 a. G. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Mai 1882.

(2169—3) Nr. 2047.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Johann Valenci von Marcin Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1645 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 24. Mai 1881 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

26. September 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten April 1882.

(1947—3) Nr. 2987.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Georg, Josef, Ursula, Katharina, Margaretha, Josef, Andreas, Maria, Josefa, Maria, Josefa, Margaretha, Stefan und Marianna Trenta und deren etwaige unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo abwesenden Georg, Josef, Ursula, Katharina, Margaretha, Josef, Andreas, Maria, Josefa, Maria, Josefa, Margaretha, Stefan und Marianna Trenta und deren etwaigen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Trenta von Kleinmeierhof die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung folgender auf seiner Realität Urb.-Nr. 15 ad Prem haftender Forderungen, als: des Georg, Josef, Ursula und Katharina Trenta à pr. 50 fl. 11¹/₂ kr. f. A.; der Margaretha Trenta an Lebensunterhalt, des Josef, Andreas, Maria und Josefa Trenta aus der Schuldobligation vom 16. Juli 1883 à pr. 12 fl. ³²/₃₄ kr. f. A.; der Maria, Josefa, Margaretha, Stefan und Marianna Trenta aus dem Schuldscheine vom 23. September 1848 à pr. 200 fl. f. A. und die eventuelle Verpflegung eingebracht, worüber die Tagfahrt zur Verhandlung dieser Rechtsache im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

25. Juli 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Paul Beseljak, k. k. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. April 1882.

Neuer Stutzflügel,

schön in Ton und Ausstattung, preiswürdig zu verkaufen: (2691) 6-1

Alter Markt Nr. 1, III. Stock.

Petersstrasse Nr. 27

sind schöne

Ribisel

zu haben. (2696) 3-1

Alle Arten

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,

Decorationen jeder Art

und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (1326) 23 Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft,

Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Bistkarten

in hübscher Ausführung empfohlen

Jg. v. Kleinmayr & Fedor Samberg.

Prinzessen-Wasser

von

August Renard in Paris.

Dieses rühmlichst bekannte Waschwasser gibt der Haut ihre jugendliche Frische wieder, macht Gesicht, Hals und Hände blendend weiss, weich und zart, wirkt kühlend und erfrischend wie kein anderes Mittel; entfernt alle Hautausschläge, Sommersprossen und Falten, und erhält den Teint und eine zarte Haut bis ins späte Alter.

Per Flasche sammt Gebrauchsanweisung à 84 kr. 5. W.

Prinzessen-Seife.

Diese durch ihre Milde, selbst für die zarteste Haut wohlthätig wirkende Seife per Stück nebst Gebrauchsanweisung 35 kr. 5. W.

Die beiden durch ihre Solidität so beliebt gewordenen Präparate sind allein echt zu haben bei (1882) 30-20

C. Karinger

in Laibach.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshilfe des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Curation:

Wien, Mariahilferstrasse 31,

täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (2013) 12

Sparkasse- und Pfandamts-Kundmachung.

Aus Anlass des für das erste Semester 1882 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses werden bei der krainischen Sparkasse

vom 1. bis inclusive 15. Juli 1882

Zahlungen weder angenommen noch geleistet, auch bleibt das

Pfandamt

vom 30. Juni bis 14. Juli 1882

für die Parteien geschlossen.

Laibach am 17. Juni 1882. (2689) 3-1

Direction der krainischen Sparkasse und des mit derselben vereinten Pfandamtes.

K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 15. Juni 1882 stattgefundenen neunten Verlosung der 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinstziehung:

Serie 3893	Nummer 49	mit dem Treffer von fl. 50,000
" 3117	" 77	" " " 2,000
" 109	" 37	" " " 1,000
" 3721	" 63	" " " 1,000

In der Tilgungsziehung:

Serie 768 Nr. 1-100, Serie 1575 Nr. 1-100, Serie 2558 Nr. 1-100, Serie 3331 Nr. 1-100, Serie 3890 Nr. 1-100.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. December 1882 an der Kasse der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.

Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Kapital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Kapitalbetrage von 100 fl. 5. W. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten Gewinnschein, welcher auch weiter an den Gewinstziehungen theilnimmt.

Die nächste Verlosung findet am 16. August 1882 statt. (2646)

Aus den früheren Tilgungsziehungen sind bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

Serie 18 Nr. 1, 2, 14-16, 22-23, 31, 33-34, 38, 39, 98-100.

Serie 214 Nr. 13, 35, 44, 61, 65, 83.

Serie 359 Nr. 5, 6, 11, 12, 15-17, 26-28, 30, 37-39, 45-46, 51, 55, 57, 61, 67, 70-72, 83-86, 88, 89.

Serie 2717 Nr. 89-93.

Serie 3006 Nr. 19, 31, 32, 40.

Wien, den 15. Juni 1882.

Von der Direction.

Oesterreichisch-französische Versicherungs-Gesellschaft.

Die Constituierung der österreichisch-französischen Lebens- und Renten-Versicherungsgesellschaft, welche die Geschäfte der „Vaterländischen Lebens- und Unfalls-Versicherungsgesellschaft, welche die „Azienda“ in sich aufnimmt, ist endlich eine vollzogene Thatsache. An der Spitze der französischen Gruppe, welche die Finanzierung der genannten zwei Gesellschaften durchgeföhrt hat, steht Herr Louis Frémy, gewesener Gouverneur des „Crédit Foncier de France“ und Verwaltungsrath der österreichischen Bodencredit-Anstalt. Der Vorsitzende der constituierenden Generalversammlung lieferte den Nachweis, dass das gesammte, für jede der beiden Gesellschaften auf 6 Millionen Francs festgesetzte Actionkapital gezeichnet und die Einzahlung hiefür geleistet worden ist. Die den beiden Gesellschaften hiedurch zur Verfügung stehenden Fonds sind, soweit sie nicht denselben bar übergeben wurden, in 3procentiger französischer Rente, 4procentiger österreichischer Goldrente und 4procentiger ungarischer Goldrente fruchtbringend angelegt. Nach Vollzug des Constituierungsactes wurde von der Generalversammlung beschlossen, dass die beiden Gesellschaften, sobald die Transaction mit der „Azienda Assicuratrice“ wegen Uebernahme des Geschäftes derselben perfect geworden sein wird, den Namen „Azienda“ annehmen sollen. — Welche Wichtigkeit die österreichische Regierung den im Zuge befindlichen Transformationen beilegt, beweist die Bestallung des landesfürstlichen Commissärs, die eine weitere Bürgschaft für die correcte Durchführung des Umwandlungsprocesses ist. Der Kernpunkt der Transaction ist die Uebertragung des „Azienda“-Geschäftes, welche anstandslos erfolgen wird, zumal die Continuität gewahrt und die altbewährte Organisation erhalten bleibt. Die Vorbedingungen des gedeihlichen Abschlusses des schweren Werkes gehen somit der Erfüllung entgegen. Die alten Actionäre bringen williger die erforderlichen Opfer zur Geschäftsabwicklung, welche geringer sein werden, als solche bei jeder andern Lösung erforderlich gewesen wären, und da glücklicherweise die unter früherer Misswirtschaft devaluirten Activen sich wertvoller erweisen, so ist das Risiko für die neuen Interessenten ein viel geringeres, und alle Betheiligten haben sonach vollen Grund, des gelungenen Werkes, der Azienda redivivus, sich zu freuen. — Jene Persönlichkeit, die mit seltener Ausdauer und Energie das schwierige Problem in so ingenüser Weise gelöst hat, kann sich der Anerkennung weiterer Kreise versichert halten. (2589) 3-3

(2483-3)

Nr. 2658.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei der unbefannt wo befindlichen Maria Prevelka, zuletzt in Triest, und Anna Uršić von Erzely, resp. deren dem Gerichte unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte in causa der von Jakob Uršić in Erzely angeführten Einverleibung der Löschung des Pfandrechts für die Forderungen der Maria Prevelka und Anna Uršić, unter gleichzeitiger Einhandigung zweier Rubriken des Bescheides vom 18. Jänner 1882, Z. 145, zum Curator ad actum Josef Bouk in Erzely bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31sten Mai 1882.

(2642-1)

Nr. 3668.

Executive Feilbietung.

In Gemäßheit der obergerichtlichen Verordnung wird die executive Versteigerung der dem Josef Osredar von Smolnik gehörigen Realität ad Partnergilt fol. 559, Rectif.-Nr. 4, im Schätzungswerte per 3045 fl., auf den

27. Juni 1882,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass bei dieser Feilbietung das Object auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 27. Mai 1882.

(2619-3)

Nr. 5616.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird mit Bezugnahme auf das diesgerichtliche Coict vom 2. Februar l. J., Z. 3, hiemit bekannt gemacht, dass die dritte executive Feilbietung der der minderjährigen Emilie Perenil von Planina gehörigen Realität sub Rectif.-Nr. 9 ad Herrschaft Haasberg nach den einzelnen Bestandtheilen derselben

am 28. Juni 1882,

vormittags 10 Uhr, in Planina stattfinden wird.

Der angeblich in Venedig sich aufhaltende Tabulargläubigerin Francisca Perenil wird Herr Julius Wayer von Planina als Curator aufgestellt und diesem der Feilbietungsbescheid behändigt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 28sten Mai 1882.

(2676-1)

Nr. 5179.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben, dass für die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des Michael Prezel von Moste, unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Realfeilbietungsbescheides vom 25. April 1882, Z. 3840, Herr Johann Radic von Stein zum Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Juni 1882.

(2611-3)

Nr. 3252.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, dass für Maria Kern geborne Belihar und die Michael Zaiderschen Pupillen, resp. ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger unbekannten Stein enthaltes, Herr Franz Berdec von Stein unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Klagebescheides vom 12ten April 1882, Z. 3252, zum Curator aufgestellt wurde.

Stein am 12. April 1882.

(2398-2)

Nr. 3804

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Sparkasse (durch Dr. Zupanich) die exec. Versteigerung der dem Jernej Fabianic von Großmrajou gehörigen, gerichtlich auf 723 fl. geschätzten Realität Rectifications-Nr. 207/2 ad Herrschaft Thurnhamart bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

und die zweite auf den

5. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 17ten April 1882.